

Viel Lob für Gut Heil beim Länderkampf der Kegler



WISCHEROPP

NEUMÜNSTER Mit einem 6:2-Sieg für Deutschland endete am Sonnabend der 38. Länderkampf gegen Dänemark auf der Kegelbahn „Kreinsen“ des SC Gut Heil. Die deutsche Mannschaft dominierte bei den Damen mit 8:4, den Seniorinnen gar mit 12:0 und bei den Herren mit 7:5 (Es wurden in den Klassen jeweils die Siege von sechs Einzelpaarungen gewertet). Lediglich

bei den Senioren konnten die Gäste den Einheimischen mit einem 9:3 die Punkte an der Ehndorfer Straße wegschnappen. In diesem Match verletzte sich der aus Neumünster stammende Jochen Kähler, der jetzt in Halstenbek wohnt, nach wenigen Würfeln, woraufhin kurzfristig Mitorganisator Hans-Joachim Hupe (SKC Eintracht 03) als Ersatz nachnominiert wurde.

Dieser kämpfte tapfer und fühlte sich schon als neuer Nationalspieler, ehe sein Ergebnis auf Protest der dänischen Gäste annulliert werden musste, da eine solche Nachnominierung nicht der Wettkampfordnung entsprach. Aber freuen konnte sich Hupe trotzdem. Jürgen Ketelhake aus Springe, Vizepräsident des Deutschen Bohle Kegler Verbandes, äußerte sich in

höchsten Tönen über den Ablauf der Veranstaltung. „Top präparierte Bahnen und eine perfekte Organisation“ attestierte er dem Ausrichter SC Gut Heil. Unser Foto zeigt Ketelhake mit den Mannschaftsführern Udo Sandow (Deutschland) und Henning Wang Nielsen (Dänemark) sowie Neumünsters Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdiek (von links). lwi